

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

105. Von dem kunig jm bad

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Cluy

Es sey Inen oder Knecht
 Die sint naidig von schalbet
 Die schaffen dir mungen zorn
 Der beser over verborn
 Du solt dem Inck sine sehen
 So kan dir nit schad gestoen
 Von den geleuten soltu lernen
 Und lern die ungeleuten gern
 Was dir sy gae erkunt
 Des soltu fragen zu aller stunt
 Frug gern vud lere
 So geruynstu gut vud ere
 Wie wol du geleuet bist
 Dacht soltu vben den list
 Die list mistu troeyben
 Dullen sie bey dir bleiben
 Was der man nie began
 Das ist vromder ob ers kan
 Pflig gutter gerontheit
 Das mag die myner werden leit
 Gerontheit ist bey dem man
 Wie er lebt ader was er kan
 Voes der man geront for
 Es ist vromder ob ers for
 Wo mit sich der man beget
 Dazant er siat des das ist missetat
 Tustu indemer tobstet
 Vndercymat kein anzucht
 Das puz so es gestucht
 Versmich elenuevemt anet
 Es ist mynat so sproach
 Im thu doch vce sein vngemach
 Viltu selich vverden
 In hnuel vud off erden

So meid bafe roeyb vud spil
 Die verderben jinger leit vud
 Truge roeyb vud spiles lieb
 Die maechen 4 man zu Jrep
 Die suseu raup vud mort
 Vud sint des teuffels pester hort
 Vor noch des roenies temuckheit
 Die groesen schaden vud leit
 Den leuten voff der erden leit
 Die benymt yn er vud gut
 Jar zu die sel vud gar
 Om des soltu neuuen vuar
 Das duseu trunckest yn der mos
 Das er die dyse vier loß
 Dime lapp gut vud ere
 Was sal ich dir sagen mere
 Tustu das das ist selicheit
 Die mit sy gnuet gesyt
 Folg dyser lere mir
 Gut lenger mag ich sein bey dir
 Rym zu die selbce vuar
 Vud vromstij das ich vol ge vuar
 Her kaltung buth ein end got
 Vonder an alle missetag
 Voeer volgt der ler semer vwort
 Den mynt got hie von dort
 vo dem künig yn bad

Von dem künig yn bad
W Er an yn selber mit vewart
 vuzucht vud vobexig hoffart
 Das rucht got dort ader hie
 Du hort vce es hie vor der gie
 An eniem künich here
 An dem lag michel ere

153

Der was so gewaltig
 Das er so manigvaltig
 Von der roecht mit seiner hand
 Heilig und weisliche hand
 Die vorn in beyde vnd ton
 Des wolt er den glauben ton
 Das mynat ob in nocht sein
 Das wart in offentlichen schein
 Das confes her ihus crist
 Vogt vber alle fursten ist
 Der an glaubet er done
 In dancet das er alleine
 Ob allen fursten solt wesen
 Er hort in emere vesp lesen
 Das was gestriben an emere stat
 In dem magnificat
 Deposuit potentos
 Zu hort vrie vrie ein gepocht
 Des was dem künig stroer
 Vnd seigt vrie der roer
 Die vol geleiten leit
 Die brochten in das zu deut
 Was got vff erden tuit
 Er solget alle demüt
 Vnd myder hoffertikeit
 Die red was dem künig leit
 Er sprach vrie mag das geschehen
 Von rot ye dem künig geschehen
 Der my gewaltig magt wesen
 Man sol den vrees myner lesen
 In sol mynat ton
 Man sol die schrift zu scorn
 Von dem gewalt durch die not
 Vnd allen landen er gebot

Das den vrees mynat schreib
 In wolt den buecher er blab
 Die solt man verbrennen
 Er hies boten vennen
 In allen den yffaffen
 So mit er het zu schaffen
 Vber den vrees deposuit
 Des der must sein bestes gelt
 In zu hoff senden
 So mit wolt man in pfenden
 So von vunden dyse wort
 Von in vil gar zu scort
 Das mynat so dinstig was
 Der in offentlichen las
 Voch in der vesp sanct
 Das schind der noch conlauch
 Das confes her ihus crist
 Zu hort vrie ein spechen list
 In got do erzagt
 Dem seld wart stur genogt
 Eus tagt ging er vry bat
 So sas ein engel an seiner stat
 In aller der gepere
 Dam es der künig roere
 In my mynat mit verbos
 Der künig sein er do verlos
 Vnd allen sein vrechtim
 Doch wolt er haben küniges vrim
 In eius küniges vreyse gar
 In nam man sein vil dem vork
 Dem engel dem rot zu geschehen
 Was er wolt das was geschehen
 Des küniges wart vreyse
 Doch was er geschehen

Qvij

Zu dem engel off die banch
 Der bader dohm zu banch
 Und tics in noher sitzen
 So sprach der künig mit wizen
 In dem bader
 Ob er temuchen roer
 Ich bins doch der here dem
 Du magst gar cool vol sem
 So sprach der bade ye so
 Nem her der sag also
 Was künig mügt ir gesem
 Ir mügt selber temuchen sem
 Oder was ist erer künigreich
 Der künig sprach zornleich
 Delt an disen bosen reich
 Aus der em für mich sticht
 Der aller erst her em gieng
 Em schaff er do geueng
 Und warff den bader gestomd
 So kam das bad gesind
 Und raufften vil hant
 Dem künig aus der swarten
 Dem her manich hant cool
 Van das der engel tet so cool
 Das er den künig eruert
 Und dem bad coolt roert
 Doch mocht er lang elagen
 Dem ruck wart im zu slagen
 Der engel aus dem bad gie
 Den künig er also sitzen lie
 In ons tom royse
 Dem engel wart zu prasse
 Des küniges gewant angelat
 Vil siten er zu der banch royt
 So sag der arm künig plos
 Der bader in sem haus genos

Die schessu in für die tuc
 So gieng er also nachrent für
 Er roest mit was er solt icten
 Gut her wie ist mir gestaten
 Ich was ey künig hat für
 So gesthaen vil spruch zu
 Von armen und von reichten
 So sprochen simlichen
 Was sem gesund roer
 Und die groffen seimes
 Die wollen gar zu lang sem
 Die sint er temuchen in dem rem
 Und sem gesund ist küniges tod
 Er hort never sthal und spot
 Und sem in groffer ardeit
 So roer im lieb oder loyt
 Von seuer aigen diet
 Dem trauereges her im geriet
 Das er wart gedenden
 An em semmuen siten
 Der was sem bester rat
 So lieff er nach et on wat
 Mit groffer sit am den tuten vor
 Bis an des siten tor
 Der siten was gesefen
 Und het nachent gesen
 Es was ober ympse zyl
 Der siten künig siten vil
 So sprach der portner
 Roer an dem tor roer
 Er sprach es ist der künig die
 Er sprach so gesach ich nye
 Künig so lesterlichen geston
 Ir roert dolang em geldon
 So roeff er aber mer

So sprach der steneck her
 voer ist an dem tor
 her do ist einer vor
 der gicht das es der künig sey
 und ist darh aller wort frey
 und ist gar ey plosse man
 groar do ist etwas an
 Ich in her ein durch got
 di haben sonnungen spot
 aus dem armen geschrieben
 mich verindert das es ist pliben
 das er mit anders wo gie
 den armen künig man ein ac
 mit seiner stunden root
 so für den stenecken treat
 Er hies in volkum sein
 der künig sprach über se enit my
 er solt mit wol der künig pas
 Ich mus us lösen on has
 Es ist mir hat also betagt
 das us reuerlich bin verragt
 von een und von gut
 wie was vil vol zu mit
 do us das volk gon gethon
 so sprach er us solt es ton
 es vor den her ein vngemach
 der künig dem stenecken sach
 von allen ymmer sachen
 der steneck begund lachen
 Er sprach das ist die roochheit
 ob dies der teuffel got gestyt
 das ret my her vnder mit
 der künig sprach das bin us
 wie wie ist mistingen
 oder was mich got roechenigen

So was darh meus herzen sin
 das us der recht künig bin
 der steneck sprach seyt ein man
 den mynat ab gerichtten kan
 Er hies den armen zessen tragen
 Er gedocht us wils de künig sagen
 das die went er styrreich
 das wut in duuden genlich
 der steneck was als roet
 das man sein zu hoff gert
 van erzam zu hoff rool
 Er ret alles das man sol
 zu ein tün dem reich
 Er gung gezogenleich
 für den engel san zu send
 und det in die red kmit
 von seine speken gast
 und smit emmittu vast
 der engel sprach wo ist er
 heissen vus pingen her
 so hies man bald sprengen
 den künig zu hoff bringen
 man bracht in bald off den sal
 das hoff gesind ober al
 das rieff alles zu hant
 volkum künig on lant
 die künigin bey dem engel sat
 die sprach her vor ist das
 so hies der steneck vnder an
 und sprach fawo er ist ey man
 der speise den us ye gesacht
 der engel zu dem stenecken spich
 heist die leit, solle sagen
 das vus der tor kime gesagen
 der arm künig gieng am für

Der engel sat in reuher linc
 By der schon künigin
 Und gult den vnder warden sem
 Er was im sent vud gellas
 Do er by einer frauwen sat
 Doch sat er by ir one dar
 Er sprach gut man ist das war
 Des du mir kost veruchen
 Er sprach ich hon den tag gesehen
 Ich was auch gewaltig die
 Item schon fawis mich enpfing
 Als ein bederwop ren vorer
 Ir liephat grus mich ni endirt
 Der was mir vor vnuersicht
 Die was mir ye zu dinst berayt
 Bis an diesen heutigem tag
 Do ich ma rest by ir lag
 Do sprach wie vns fruntlichen
 Dem tüt sie mydert gleichen
 Die künigin wart rosen rot
 Die schamit sich des was not
 Die wuest nit ab sie in ye gesacht
 Do er ir zu wost sprach
 Die sprach zum engel here mein
 Der man mag wol ey tor sem
 Das er do gicht des ist nit
 Erzigt ir acatze bosricht
 Er sprach ein hoffrichtster
 Die red vnt auch guter
 Er war man solt auch stessen
 Do begond noch in greiffen
 Die stolzen yunglingen
 In grossen vngedinge
 Doch wern sie in krompen an

155

Span das in der engel nam
 Vud furten an staden
 In em stions gaden
 Do sprach der engel gotes bot
 Sag glausti noch das got
 Ist gewaltig vber dich
 Vud vber alle werlt gleich
 Vud vber alle creatur schafft
 Dich wie sem gros crafft
 Dich got vordranigen an rock
 Was giffst das du rockst ey her
 Du volgt die wunt mymat mit
 Noch ist woc desosint
 Potentes desede
 Grot tet die nachwol me
 Er hat dich fer getruet myder
 Vud er du roust künig vnder
 Der künig sprach sagent mir
 Dmich ein tugent vber seyt ir
 Styt me von dem ir mie seyt
 Tugent auch dmech ein vordelait
 Sagen mir toredsten man
 Vud wost mich vordt an
 Der engel sprach ich bins mit got
 Ich bin ey egal engel vnd ey bot
 Des wocn ist es crifus
 Der hef mich vordben alfus
 Als die heit ist vnder faren
 Goud lico dich dor vmb werden arm
 Vud den gros hoffertidait
 Do man die die wostait seyt
 Das got hat vud mydert wen er wil
 Das vnder sprechtst gant vil
 Vud dancet dich gaw zu mact
 Er war das den gut gericht

Du mußt ymmer also leben
 Dem scheidt so die voregeben
 Er sprach gebait vber mich
 Was got wil das ist im
 Der engel sprach auff ston
 Er sprach du solt glauben gon
 Was die die priester kunden
 Und wocstu sie in smiden
 Die leu dich mit der schrift
 Die worn kristenlichen schrift
 Wort wil ich die woten mer
 Du solt volgen niemec leu
 Und merck recht was ich die sag
 Wer die sinnen kenne dag
 Vber den saltu erbermig sein
 Und woltgest du dem wot men
 Du woldest künig royder als e
 Und bist gewaltig ymmer me
 Er sprach ich wil dich gern
 Wolt so mich wunt geworn
 Der engel bot im sein hant
 Und gab im alles sein gerant
 Und sein künigreich vnder
 So legt er das rucklen vnder
 Das im der sitende geben hies
 So in der pforten ein lich
 Der engel do vor im verstant
 Und fur gem hiemel zu hant
 In ein augen blick
 Der künig sprach vil dach
 Das mir der engel got geseyt
 Das ist die wot wochst
 Ich get vil kunden in
 Ich was nu wol wox ich bin
 Ich sol mir wocstlich baden
 Er ging statlich fur die gaden

Als emex der my leit gewan
 So sprachen sein dienstman
 Wer wo mag der tor sein
 Der künig sprach get her ein
 Und secht wie mir ist gesteten
 Er beynd in offentlich vichten
 Der künigin vnd der sein
 Von den grafen peim
 Die er in dem bade leit
 So er mit dem bader stoyt
 Er fruct sie do das rucklen lach
 Waduch vutter des er sprach
 Die tetten alle wol gefroren
 Seyb vnd gut wox verlor
 Die künigin bat in wimb quid
 Die sprach es ist mit my schuld
 Ich bot mir vordlich vnd belant
 Er nam in hant an sein hant
 Vnd sprach fruis swager fall
 Ich dach was gotes wort
 Ich belant my selbe nicht
 So wart der vers deposmit
 Gar lablich wol brocht
 Der im vor liet voverstort
 Vnd hies in wyllich stroyben an
 Vnd wart ey gut vider man
 Die mit sy gnuch gesyt
 Von dem künig gemoyt
 Der do empfang gros leit
 So er bey dem bader stoyt
 Die cut sich der künig in de bad
 Got behut vus vor allem schied
 I mmech mit die künig
Der mmech mit dem künig
 Er sey auch gem etwas
 Das auch my gelust dach bas